

17. Wahlperiode

---

## Große Anfrage

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Fünf Jahre „Chefsache Klimaschutz“**

Wir fragen den Senat:

#### **I. Was bedeutet es konkret, wenn Klaus Wowereit etwas zur „Chefsache“ macht?**

1. Ist Klimaschutz in Berlin noch „Chefsache“?
2. Wenn ja: Wie zeigt sich das in seiner Arbeit?
3. Was sind die drei wichtigsten konkreten Klimaschutzprojekte, die der Regierenden Bürgermeister in seiner bisherigen Amtszeit angestoßen hat?

---

#### **II. Was ist aus Wowereits „Berliner Klimastrategie“ und seinem „Berliner Klimabündnis“ von 2008 geworden?**

4. Warum sind zentrale Ankündigungen aus Wowereits „Berliner Klimastrategie“ nach fünf Jahren immer noch nicht umgesetzt? Wie lange müssen wir noch warten auf das „Gesamtkonzept CO2-Sanierung“ und das „Finanzierungskonzept zur ökologischen Instandsetzung öffentlicher Gebäude“?
5. Warum hat der Regierende Bürgermeister sein „Berliner Klimabündnis“ mit einigen Berliner Unternehmen von 2008 nach zwei Presseterminen wieder einschlafen lassen?
6. Warum ist Wowereits Senat seiner gesetzlichen Pflicht, im Jahr 2010 ein Landesenergieprogramm mit konkreten Maßnahmen zum Klimaschutz vorzulegen, bis heute nicht gefolgt?

### **III. Warum schweigt der Chef zu den großen Themen Stadtwerke und Energienetze?**

7. Welche Eigentümerstruktur, welche konkreten Aufgaben und wie viel Eigenkapital soll das zu gründende Berliner Stadtwerk aus Sicht des Regierenden Bürgermeisters erhalten?
8. Was unternimmt der Regierende Bürgermeister, um beim Stromnetzbetrieb eine Neuauflage des gescheiterten „Modells Wasserbetriebe“ – also eine gemeinsame Netzgesellschaft von Land und Vattenfall – zu verhindern?

#### ***Begründung:***

“If we take all these actions and if it turns out not be true, we have reduced pollution and have better ways to live, the downside is very small. The other way around, and we don’t act, and it turns out to be true, then we have betrayed future generations and we don’t have the right to do that“ (Tony Blair).

Die Begrenzung der globalen Erwärmung ist eine der zentralen Herausforderungen der Menschheit in diesem Jahrtausend. Da der Klimaschutz alle Ressorts von Finanzen über Bildung, Wirtschaft oder Stadtentwicklung betrifft, machen immer mehr Regierungschefs, Regierungschefinnen und Stadtoberhäupter ihn zu ihrer eigenen Sache. Auch Klaus Wowereit hat den Klimaschutz am 8. Juli 2008 zur Chefsache gemacht. Leider sind selbst die recht unambitionierten Ankündigungen des Regierenden Bürgermeisters von damals nur teilweise umgesetzt worden. Fünf Jahre später ist es an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen und wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen anzustoßen.

Berlin, den 10. April 2013

Pop Kapek Schäfer  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen